

Inhalt

I.	Vorwort	15
II.	Einführung	17
	PATRICK HALBEISEN, MARGRIT MÜLLER UND BÉATRICE VEYRASSAT	
III.	Wirtschaft und Gesellschaft an der Wende zum 20. Jahrhundert ...	33
	BÉATRICE VEYRASSAT	
III.i	Weltoffenheit – Abhängigkeit – Interdependenz	35
	<i>III.i.1. Äussere Zwänge und interne Lösungen: zwischen Herausforderungen und Möglichkeiten [35] – III.i.2. Rascher sozioökonomischer Wandel [37] – III.i.3. Die strukturellen Herausforderungen der Landwirtschaft [38] – III.i.4. Tourismus und Finanzdienstleistungen: neue Wachstumspfade [41] – III.i.5. Die Erneuerung der industriellen und technischen Strukturen [46] – III.i.6. Internationale Integration und Wachstumsregime: Interpretationsansätze [50]</i>	
III.ii	Institutionelle Reformen – Wirtschafts- und Sozialpolitik	61
	<i>III.ii.1. Anfechtung der liberalen Ordnung und institutioneller Wandel [62] – III.ii.2. Auf der Suche nach einem neuen Machtgleichgewicht [63] – III.ii.3. Schranken für den Bundesstaat [65] – III.ii.4. Zwischen Intervention und Zurückhaltung: politische Anpassungsprozesse [65] – III.ii.5. «Alle ersuchen um die Intervention der Zentralgewalt ...» [66] – III.ii.6. Von der Rhetorik zu konkreten Interventionsmassnahmen: ein vorsichtiger Pragmatismus [68]</i>	
III.iii	Schlussbetrachtungen	76
III.iv	Bibliographie	78

Teil 1: Wirtschaftliche Entwicklung, Demographie und Technologie

	Einleitung	85
	DAVID GUGERLI, LUIGI LORENZETTI, MARGRIT MÜLLER, JAKOB TANNER UND ULRICH WOITEK	
1.1	Wohlstand, Wachstum und Konjunktur	91
	MARGRIT MÜLLER UND ULRICH WOITEK (UNTER MITARBEIT VON MANUEL HIESTAND)	
1.1.1	Der Wohlstand der Schweiz im internationalen Vergleich	92
	<i>1.1.1.1 Das BIP pro Kopf als Wohlstandsindikator [92] – 1.1.1.2 Einkommen, Lebenshaltungskosten und Reallohn [97] – 1.1.1.3 Sparen und Vermögen [102] – 1.1.1.4 Einkommen aus dem Ausland [108] – 1.1.1.5 Fazit [112]</i>	
1.1.2	Analyse des Wachstums und der Wachstumsfaktoren	112
	<i>1.1.2.1 Das Wirtschaftswachstum der Schweiz im internationalen Vergleich [113] – 1.1.2.2 Der Beitrag des Bevölkerungswachstums und der Beschäftigung zum BIP(BWS) [115] – 1.1.2.3 Der Wachstumsbeitrag der Produktionsfaktoren [120] – 1.1.2.4 Strukturwandel und Beitrag der Wirtschaftssektoren zum BIP(BWS)-Wachstum [122] – 1.1.2.5 Fazit [129]</i>	
1.1.3	Konjunkturverlauf und Konjunkturperioden	130
	<i>1.1.3.1 Der Konjunkturverlauf im Überblick [132] – 1.1.3.2 Der Aufschwung der 1920er Jahre und die Grosse Depression [142] – 1.1.3.3 Der Konjunkturverlauf 1960–2005 [157] – 1.1.3.4 Fazit [171]</i>	
1.1.4	Löhne, Preise und internationale Wettbewerbsfähigkeit	175
	<i>1.1.4.1 Die Entwicklung der Löhne, der Arbeitskosten und der Arbeitsproduktivität [176] – 1.1.4.2 Die Preisentwicklung im Inland und in den Handelsbeziehungen mit dem Ausland [187] – 1.1.4.3 Internationale Wettbewerbsfähigkeit und der Beitrag des Aussenhandels zu Wachstum und Wohlstand [194] – 1.1.4.4 Fazit [200]</i>	

1.1.5	Schlussbetrachtungen	203
1.1.6	Bibliographie	211
1.1.7	Anhang	217
1.2	Demographie und Wirtschaftsentwicklung	223
	LUIGI LORENZETTI	
1.2.1	Allgemeine demographische Entwicklungslinien	224
	<i>1.2.1.1 Der erste demographische Übergang: Gleichgewicht bei niedrigem Bevölkerungswachstum [224] – 1.2.1.2 Der zweite demographische Übergang [229]</i>	
1.2.2	Altersstruktur und erwerbstätige Bevölkerung	231
	<i>1.2.2.1 Die Strukturindikatoren [231] – 1.2.2.2 Die demographische Alterung und ihre Herausforderungen [234] – 1.2.2.3 Demographische Struktur und Erwerbstätigkeit [235]</i>	
1.2.3	Wanderungsbewegungen	240
	<i>1.2.3.1 Wanderungssaldi während der Krisenzeiten in der ersten Jahrhunderthälfte [242] – 1.2.3.2 Neue Voraussetzungen und Wanderungsbewegungen nach dem Zweiten Weltkrieg [245]</i>	
1.2.4	Zusammenhänge zwischen Demographie und Ökonomie	249
	<i>1.2.4.1 Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftswachstum [251] – 1.2.4.2 Bevölkerungsstruktur und Eintritt ins Erwerbsleben [252] – 1.2.4.3 Erwerbstätigkeit und Fertilität [253]</i>	
1.2.5	Generationeneffekte und Ökonomie	256
	<i>1.2.5.1 Ein angepasstes Reproduktionsverhalten [256] – 1.2.5.2 Der Einfluss der Wanderungsbewegung [258]</i>	
1.2.6	Schlussbetrachtungen	260
1.2.7	Bibliographie	262
1.3	Wissen und Technologie	265
	DAVID GUGERLI UND JAKOB TANNER	
1.3.1	Materielle und immaterielle Ressourcen	265
	<i>1.3.1.1 Wissen als nationale Ressource [265] – 1.3.1.2 Verwissenschaftlichung und Technologisierung [267] – 1.3.1.3 Was ist «schweizerisch» in der Forschung? [269]</i>	
1.3.2	Forschung und Entwicklung in der Privatwirtschaft	273
	<i>1.3.2.1 Allokationen von Forschungsmitteln [273] – 1.3.2.2 Firmeneigene Forschung [277] – 1.3.2.3 Technologiemanagement ab 1945 [282]</i>	
1.3.3	Konjunkturen und Kategorien der Forschung	285
	<i>1.3.3.1 Die «politische Ökonomie» der Wissensproduktion [285] – 1.3.3.2 Grundlagenforschung vs. angewandte Forschung? [289] – 1.3.3.3 Aufstieg und Niedergang des nationalen Innovationsystems [292] – 1.3.3.4 Fazit [297]</i>	
1.3.4	Bildungs- und Wissenschaftspolitik	299
1.3.5	Orte der Wissensproduktion	305
1.3.6	Bibliographie	311

Teil 2: Die Schweiz in der internationalen Arbeitsteilung

	Einleitung	319
	MARGRIT MÜLLER	
2.1	Internationale Verflechtung	339
	MARGRIT MÜLLER	
2.1.1	Die Offenheit der Schweiz im internationalen Vergleich	344
	<i>2.1.1.1 Aussenhandelsquoten und Anteile am Welthandel [345] – 2.1.1.2 Direktinvestitionen schweizerischer Unternehmen im Ausland und ausländischer Unternehmen in der Schweiz [349] – 2.1.1.3 Die geographische Diversifikation der Märkte [352] – 2.1.1.4 Fazit [360]</i>	

2.1.2	Internationalisierung trotz weltwirtschaftlicher Desintegration und vielfältiger Handelsbarrieren: erste Hälfte des 20. Jahrhunderts	361
	<i>2.1.2.1 Internationale Wettbewerbsfähigkeit im schrumpfenden Weltmarkt [361] – 2.1.2.2 Die Optionen der Wirtschaftspolitik: Protektionismus oder Exportförderung? [368] – 2.1.2.3 Strategien und Handlungsspielräume der Unternehmen [374] – 2.1.2.4 Die Auswirkungen der beiden Weltkriege auf die internationale Verflechtung [392] – 2.1.2.5 Fazit [393]</i>	
2.1.3	Internationalisierung im Kontext von Liberalisierung, Globalisierung und europäischer Integration: zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts	396
	<i>2.1.3.1 Internationale Wettbewerbsfähigkeit im expandierenden Weltmarkt [398] – 2.1.3.2 Die Prioritäten der Wirtschaft und der Wirtschaftspolitik [410] – 2.1.3.3 Die führenden Schweizer MNU und ihre Interessenorganisationen [413] – 2.1.3.4 Von der Exportorientierung zur Multinationalisierung [418] – 2.1.3.5 Die 1990er Jahre: ein Jahrzehnt des Umbruchs [429]</i>	
2.1.4	Ausländische Unternehmen in der Schweiz	435
	<i>2.1.4.1 Die Präsenz ausländischer Unternehmen in der Schweiz im Zeitraum 1900–1970 [435] – 2.1.4.2 Der Aufstieg des «vergessenen Sektors» seit den 1980er Jahren [440] – 2.1.4.3 Fazit [447]</i>	
2.1.5	Schlussbetrachtungen	449
2.1.6	Bibliographie	453
2.1.7	Anhang	460
2.2	Finanzplatz Schweiz	467
	MALIK MAZBOURI, SÉBASTIEN GUEX UND RODRIGO LOPEZ	
2.2.1	Struktur, internationales Gewicht und Bedeutung des Schweizer Bankensektors: Überblick und quantitative Entwicklung 1890–2000	468
	<i>2.2.1.1 Die Entwicklung der Bilanzen von Banken und privaten Versicherungen [470] – 2.2.1.2 Grossbanken und Kantonalkassen [472] – 2.2.1.3 Die Schweizer Grossbanken im internationalen Vergleich [474] – 2.2.1.4 Die Vermögensverwaltung: Flaggschiff des Schweizer Bankensektors [476]</i>	
2.2.2	Eine Geschichte in fünf Akten: Phasen und zentrale Themen der Entwicklung des Schweizer Finanzplatzes	478
	<i>2.2.2.1 Aufkommen und Struktur des Finanzplatzes: 1890–1914 [479] – 2.2.2.2 Der Erste Weltkrieg und der internationale Aufstieg in den 1920er Jahren [483] – 2.2.2.3 Krise, Krieg und Restrukturierungen: 1931–1945 [488] – 2.2.2.4 Ein beinahe goldenes Zeitalter: 1945–1973 [494] – 2.2.2.5 Konzentration, Internationalisierung und Verteidigung der Stärken: 1973–2000 [499] – 2.2.2.6 Hochmut kommt vor dem Fall: Exkurs zu den Jahren 2000–2010 [505]</i>	
2.2.3	Schlussbetrachtungen	510
2.2.4	Bibliographie	513
2.3	Binnenwirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft	519
	LAURENT TISSOT (2.3.1–2.3.4) UND PETER MOSER (2.3.5)	
2.3.1	Beziehungen zwischen Binnen- und Exportwirtschaft	519
	<i>2.3.1.1 Definition und Funktionsweise der Binnenwirtschaft [520] – 2.3.1.2 Die Krise der 1970er Jahre [530]</i>	
2.3.2	1914–1975: Expansion der Binnenwirtschaft	532
	<i>2.3.2.1 Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Binnenwirtschaft [532] – 2.3.2.2 Der öffentliche Sektor: Eisenbahn, Post und Telekommunikation [534] – 2.3.2.3 Die Bauwirtschaft [547]</i>	
2.3.3	1975–2010: Destabilisierung und Reformen	551
2.3.4	Der Tourismusstandort Schweiz	553
	<i>2.3.4.1 Definitionen und Messbarkeit [553] – 2.3.4.2 Zwischen Krisen und Wiederaufschwung – Festhalten am traditionellen Modell in den Jahren 1914–1950 [556] – 2.3.4.3 Vom Aufschwung in den «Trente Glorieuses» zur «kreativen Instabilität» [562]</i>	

2.3.5	Die Agrarproduktion: Ernährungssicherung als Service public.....	568
	<i>2.3.5.1 Erkenntnisleitende Perspektiven und Periodisierungen [568] – 2.3.5.2 Integration in die Industriegesellschaft: Politisierung und Reorientierung der Landwirtschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts [576] – 2.3.5.3 Die Landwirtschaft als Service public zur Ernährungssicherung: 1914/18–1992 [578] – 2.3.5.4 Reformen und Re-Regulierungen in den 1990er Jahren [612] – 2.3.5.5 Fazit [617]</i>	
2.3.6	Bibliographie.....	621

Teil 3: Wohlstandsverteilung und regionale Entwicklung

	Einleitung	631
	UELI HAEFELI, MARGRIT MÜLLER, BRIGITTE STUDER UND JAKOB TANNER	
3.1	Konsum und Distribution	637
	JAKOB TANNER UND BRIGITTE STUDER (UNTER MITARBEIT VON MANUEL HIESTAND)	
3.1.1	Von der industriellen Klassengesellschaft zur Konsumgesellschaft	639
3.1.2	Reallöhne und Zeitallokation, Kaufkraft und Konjunktur	646
3.1.3	Haushaltsrechnungen, Konsummuster, Sozialstruktur und Regionalverteilung.....	653
3.1.4	Distributionssystem, Geldgebrauch und Zahlungsmodalitäten.....	664
3.1.5	Einkaufen, Hauswirtschaft und Geschlechterordnung.....	678
3.1.6	Positionale Ökonomie, Werbung und Medienkonsum	684
3.1.7	Konsumentenschutz und -politik	692
3.1.8	Schlussbetrachtungen	695
3.1.9	Bibliographie	697
3.2	Umwelt, Raum, Verkehr	703
	UELI HAEFELI	
3.2.1	Schlüsselprozesse und Grundfragen.....	703
	<i>3.2.1.1 Verstädterung [705] – 3.2.1.2 Landschaftswandel [708] – 3.2.1.3 Verkehrswachstum: schneller und weiter [711] – 3.2.1.4 Energieverbrauch als umweltgeschichtlicher Bezugsrahmen [715]</i>	
3.2.2	Die Entwicklung bis 1945	717
	<i>3.2.2.1 Im Zeichen der Schiene: vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs [717] – 3.2.2.2 Kontinuität trotz Krisen: 1914–1945 [722]</i>	
3.2.3	Jahre des Booms: 1945–1970	726
	<i>3.2.3.1 Massenmotorisierung und Autobahnbau [727] – 3.2.3.2 Bauboom und zaghafte Anfänge der Raumplanung [729] – 3.2.3.3 Gewässerschutz [730]</i>	
3.2.4	Krisendiskurse und Trendwende: von 1970 bis zum Ende des Jahrhunderts	732
	<i>3.2.4.1 Umweltfragen im Zentrum der Krisendiskurse [733] – 3.2.4.2 Aufbruchstimmung im öffentlichen Verkehr [734] – 3.2.4.3 Fortschreitende Zersiedelung und Bildung von Metropolitanräumen [738]</i>	
3.2.5	Schlussbetrachtungen	741
3.2.6	Bibliographie.....	748

3.3	Partizipation der Kantone und Regionen	753
	MANUEL HIESTAND, MARGRIT MÜLLER UND ULRICH WOITEK	
3.3.1	Kantonale, regionale und andere Grenzziehungen	754
	<i>3.3.1.1 Kantone, Regionen und ihre Beziehungen zu den Nachbarländern [754] –</i>	
	<i>3.3.1.2 Konfessionelle und sprachliche Grenzziehungen [758]</i>	
3.3.2	Konkurrenz und Solidarität im föderalistischen System	762
3.3.3	Verteilung der Bevölkerung und der Beschäftigung	769
3.3.4	Wirtschaftsstruktur und Strukturwandel	776
3.3.5	Beitrag der Kantone und Regionen zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum	791
3.3.6	Wohlstandsverteilung	800
	<i>3.3.6.1 Regionale Disparitäten [800] – 3.3.6.2 Regionale und kantonale Einkommens- verteilung [802]</i>	
3.3.7	Schlussbetrachtungen	811
3.3.8	Bibliographie	814
3.3.9	Anhang	817

Teil 4: Die schweizerische Variante des Kapitalismus

	Einleitung	823
	THOMAS DAVID, BERNARD DEGEN, ANDRÉ MACH UND BRIGITTE STUDER	
4.1	Corporate Governance	831
	THOMAS DAVID UND ANDRÉ MACH	
4.1.1	Problemstellung und Bedeutung	831
4.1.2	Corporate Governance und Unternehmensnetzwerke im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts	839
4.1.3	Das goldene Zeitalter der Alpenfestung (1937–1980)	844
	<i>4.1.3.1 Die Konsolidierung des Netzwerks [844] – 4.1.3.2 Zunehmende Verbreitung der Vinkulierung [847] – 4.1.3.3 Das Gentlemen's Agreement von 1961: die Reaktion der Wirtschafts- eliten auf die Bedrohung der Vinkulierung [852]</i>	
4.1.4	Infragestellung des traditionellen Modells (1980–2000)	854
	<i>4.1.4.1 Die Bedrohung durch öffentliche Übernahmeangebote: Aufkommen einer neuen Art von Investoren [855] – 4.1.4.2 Wandel der Banktätigkeiten und Druck der Börsen [857] – 4.1.4.3 Vermehrte Ausrichtung an den Aktionärsinteressen [859] – 4.1.4.4 Die Auflösung des Unternehmensnetzwerks [863]</i>	
4.1.5	Schlussbetrachtungen	866
4.1.6	Bibliographie	868
4.2	Arbeit und Kapital	873
	BERNARD DEGEN	
4.2.1	Konzepte, Theorien und Geschichtsschreibung	873
4.2.2	Die Akteure und ihre Beziehungen	874
	<i>4.2.2.1 Strukturelle Voraussetzungen: Erwerbsquoten und duale Wirtschaftsstruktur [874] – 4.2.2.2 Arbeitnehmerschaft, Unternehmerschaft und Management [875] – 4.2.2.3 Arbeitgeber- verbände und Gewerkschaften [878] – 4.2.2.4 Spannungen, Arbeitskonflikte und kollektive Regelungen [881]</i>	
4.2.3	Erster Weltkrieg, Generalstreik und die Folgen (1914–1930)	885
	<i>4.2.3.1 Kriegswirtschaft, Teuerung und soziale Unrast [885] – 4.2.3.2 Arbeitszeitregelung und Lohnentwicklung nach Kriegsende [888] – 4.2.3.3 Neustrukturierung und Aufschwung der Gewerkschaftsbewegung [891] – 4.2.3.4 Das amerikanische Vorbild [893]</i>	

4.2.4	Die Weltwirtschaftskrise und der schweizerische Weg zum Arbeitsfrieden (1930–1950).....	894
	4.2.4.1 Massenarbeitslosigkeit und politische Offensive der Gewerkschaften [894] – 4.2.4.2 Vom Aufschwung der Tarifverträge im Binnenmarkt zum «Friedensabkommen» in der Maschinen- und Metallindustrie [897] – 4.2.4.3 Ideologien und Formen der entstehenden «Sozialpartnerschaft» [899]	
4.2.5	Die Hochkonjunktur (1950–1973).....	903
	4.2.5.1 Das institutionelle und quantitative Gewicht der Gewerkschaften [903] – 4.2.5.2 Der Ausbau des Tarifvertragsmodells [905] – 4.2.5.3 Die ausländischen Arbeiterinnen und Arbeiter [909]	
4.2.6	Krise, Neoliberalismus und Globalisierung (1973–2000).....	910
	4.2.6.1 Die Gewerkschaften zwischen Anerkennung und Infragestellung [910] – 4.2.6.2 Löhne und Tarifverträge unter Druck [912]	
4.2.7	Schlussbetrachtungen	915
4.2.8	Bibliographie.....	919
4.3	Ökonomien der sozialen Sicherheit	923
	BRIGITTE STUDER	
4.3.1	Problemstellung, Definitionen und Forschungsansätze.....	923
4.3.2	Von den industriegesellschaftlichen Risiken zum postindustriellen Umbau	927
	4.3.2.1 Das Aufkommen der «Sozialen Frage» und neue Problemwahrnehmungen: die Formationsphase 1877 bis zum Ende der 1930er Jahre [928] – 4.3.2.2 Gezielte soziale Sicherung im Krieg und begrenzter Ausbau in der Hochkonjunktur: die Take-off-Phase 1938–1973/74 [941] – 4.3.2.3 Konsenszerfall, Konsolidierung mit Aufholbewegung und Krisendiskurs: die Transformationsphase nach 1974 [952]	
4.3.3	Gesamtrechnung, Redistribuitionseffekte und Residualkategorien	957
4.3.4	Schlussbetrachtungen	963
4.3.5	Bibliographie	966
 Teil 5: Wirtschaft und Politik		
	Einleitung	977
	PATRICK HALBEISEN	
5.1	Die Wirtschaftspolitik im internationalen Kontext	983
	PATRICK HALBEISEN UND TOBIAS STRAUMANN	
5.1.1	Internationales Währungssystem und wirtschaftspolitische Handlungsspielräume.....	983
5.1.2	Die Geld- und Währungspolitik der Schweiz im europäischen Vergleich.....	987
5.1.3	Akteure und strukturelle Gegebenheiten am Vorabend des Ersten Weltkriegs	993
5.1.4	Wirtschaftspolitik im «Zeitalter der Katastrophen» (1914–1945).....	996
	5.1.4.1 Erster Weltkrieg [997] – 5.1.4.2 Rückkehr zum Goldstandard und zur Friedenswirtschaft [1002] – 5.1.4.3 Deflationspolitik in der Weltwirtschaftskrise [1009] – 5.1.4.4 Zweiter Weltkrieg [1017]	
5.1.5	Wirtschaftspolitik in der Ära von Bretton Woods	1023
	5.1.5.1 Rückkehr zur Konvertibilität im Rahmen des europäischen Wiederaufbaus und der Europäischen Zahlungsunion [1024] – 5.1.5.2 Kampf um die fixen Wechselkurse, um den Anschluss an die europäischen Märkte und gegen die konjunkturelle Überhitzung [1031] – 5.1.5.3 Die Konjunkturpolitik des Bundes im Zeichen der Hochkonjunktur [1044]	

5.1.6	Wirtschaftspolitik unter flexiblen Wechselkursen	1051
	<i>5.1.6.1 Geldmengensteuerung, finanzpolitische Zurückhaltung und abwartende Handelspolitik [1052] – 5.1.6.2 Abschied vom Monetarismus, öffentliche Schulden und bilaterale Verträge [1058]</i>	
5.1.7	Schlussbetrachtungen	1066
5.1.8	Bibliographie	1069
5.2	Öffentliche Finanzen und Finanzpolitik	1077
	SÉBASTIEN GUEX	
5.2.1	Die Entwicklung der öffentlichen Finanzen: ein quantitativer Überblick	1078
	<i>5.2.1.1 Ausgaben der öffentlichen Hand (Staatsquote) [1078] – 5.2.1.2 Verwendung der öffentlichen Ausgaben [1082] – 5.2.1.3 Haushaltsaldi und Verschuldung [1085] – 5.2.1.4 Struktur der Steuereinnahmen [1088] – 5.2.1.5 Fiskalquote im internationalen Vergleich [1090]</i>	
5.2.2	Finanzpolitik	1091
	<i>5.2.2.1 Der Erste Weltkrieg: ein grundlegender Einschnitt (1914–1918) [1091] – 5.2.2.2 Versuchte Rückkehr zur Vorkriegssituation (1919–1929) [1099] – 5.2.2.3 Die Antwort auf die Wirtschaftskrise: Deflation und Sparpolitik (1930–1938) [1101] – 5.2.2.4 Der Zweite Weltkrieg: eine neue Wende (1939–1945) [1107] – 5.2.2.5 Finanzieller Wohlstand, minimaler «Keynesianismus» und Kämpfe um die Verteilung der Steuerlast während der «Trente Glorieuses» (1945–1975) [1112] – 5.2.2.6 Das Wiedererstarken des Liberalismus (1975–2000) [1117]</i>	
5.2.3	Bibliographie	1125
5.3	Die Schweiz und die internationalen Organisationen	1131
	THOMAS GEES	
5.3.1	Normen im Dienste der Globalisierung: 1860–1918	1133
5.3.2	Die Politisierung der internationalen Organisationen: 1919–1945	1137
5.3.3	Zwischen Globalisierung und Europäisierung: nach 1945	1140
	<i>5.3.3.1 Die unmittelbare Nachkriegszeit [1140] – 5.3.3.2 Die Entwicklung 1948–1980 [1143] – 5.3.3.3 Die Phase nach 1980 [1149]</i>	
5.3.4	Schlussbetrachtungen	1153
5.3.5	Bibliographie	1156

Anhang

A.1	Statistische Grundlagen und Methoden	1161
	MANUEL HIESTAND, MARGRIT MÜLLER UND ULRICH WOITEK	
A.1.1	Bruttoinlandprodukt (BIP) und Bruttonationalprodukt (BNP)	1161
	<i>A.1.1.1 Übersicht über die verschiedenen Berechnungsarten des BIP und die Berechnung des BNP [1161] – A.1.1.2 BIP nach dem Produktionsansatz: BIP(BWS) [1163] – A.1.1.3 BIP nach Verwendungsarten BIP(Verw) [1168] – A.1.1.4 Volkseinkommen [1172] – A.1.1.5 Bruttonationalprodukt (BNP) [1172] – A.1.1.6 Vergleich der aggregierten Reihen 1890–2005 [1173] – A.1.1.7 Internationale Wohlstandsvergleiche: BIP und BIP pro Kopf (in 1990 Int. GK \$) [1173]</i>	
A.1.2	Multifaktorproduktivität (MFP)	1177
A.1.3	Internationaler Konjunkturzusammenhang	1180
A.1.4	Verlaufsvergleich	1181
A.1.5	Bibliographie	1183

A.2	Schätzung des Bruttoinlandprodukts nach Branchen und Kantonen 1890–1960	1185
	HEINER RITZMANN UND THOMAS DAVID	
A.2.1	Einleitung	1185
A.2.2	Produktionsansatz.....	1186
	<i>A.2.2.1 Land- und Forstwirtschaft [1186] – A.2.2.2 Industrie und Gewerbe [1190] – A.2.2.3 Dienstleistungen: Banken [1193]</i>	
A.2.3	Einkommensansatz.....	1194
	<i>A.2.3.1 Industrie und Gewerbe: Stukkerei und grafisches Gewerbe [1194] – A.2.3.2 Dienstleistungen [1195]</i>	
A.2.4	Grobschätzungen.....	1199
A.2.5	Deflationierung.....	1199
	<i>A.2.5.1 Deflationierungskonzepte [1199] – A.2.5.2 Angewandte Deflationierungsmethoden [1202]</i>	
A.2.6	Qualität der neuen BIP-Reihe im Vergleich mit bisherigen Schätzungen.....	1203
A.2.7	Das BIP der Kantone.....	1205
	<i>A.2.7.1 Festlegung von Struktur- und Standortfaktoren [1205] – A.2.7.2 Homogenisierung der Beschäftigungsstatistiken [1206] – A.2.7.3 Ermittlung des nominalen und des realen BIP der Kantone [1208]</i>	
A.2.8	Bibliographie.....	1210
	Abkürzungsverzeichnis	1215
	Abbildungsverzeichnis	1223
	Verzeichnis der Grafiken	1224
	Verzeichnis der Tabellen	1230
	Autorinnen und Autoren	1233